Bericht Beringer Spiegel 30. Oktober 2025

Digitalisierung in der Gemeinde Beringen schreitet voran

Wieviel künstliche Intelligenz wird auf der Gemeindeverwaltung bereits eingesetzt? In der Tat sind die konkreten Anwendungsmöglichkeiten bislang noch sehr eingeschränkt. Selbstverständlich versuchen die Softwarehersteller der eingesetzten Tools, dieses Thema weiterzuentwickeln – der Einsatz entspricht hier jedoch eher einem Ausprobieren als einem wirklich nützlichen Einsatz. Am weitesten gediehen scheint mir die Erkennung und Aufbereitung von Rechnungen. Hier erkennt die Software unter Zuhilfenahme von KI die Details der Rechnung, erfasst die Zahlungsinformationen und schlägt den notwendigen Buchungssatz vor. Der Mensch muss diesen Vorschlag jedoch weiterhin verifizieren.

Die Weiterentwicklung in Beringen erfolgt aktuell mit Fokus auf die Homepage. Diese soll nicht komplett neu gestaltet, sondern vielmehr überprüft, neu geordnet und mit neuen Funktionalitäten für die Einwohnerinnen und Einwohner versehen werden. Im Hintergrund sind auch immer wieder technische Anpassungen notwendig, um sowohl den Schutz als auch die einfache Handhabung auf allen Geräten sicherzustellen. Ein Thema ist hierbei auch stets der Datenschutz: Welche Dienstleistungen können wir mit welchen Datenschutzmassnahmen anbieten? Vielleicht braucht es ein Konto bei der Gemeinde - oder ist das bereits zu umständlich? Die Abstimmung über die eID wird uns zukünftig ebenfalls beschäftigen, auch wenn bis zur Umsetzung noch etwas Zeit verstreichen wird.

Konkret wird in diesem Quartal eBill eingeführt. Sie werden somit künftig Ihre Wasser- oder Hundesteuerrechnungen automatisiert und online bezahlen können. Ebenso konkret ist aber auch die Tatsache, dass Ihre Gemeindeverwaltung weiterhin auch analog am Schalter behilflich sein wird.

Fabian Hell
Finanzreferent